

An die Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG)

**Antrag: Donnersberger Brücke I: Mehr Schutz für Nutzerinnen und Nutzer des ÖPNV – Bushaltestellen auf der Donnersberger Brücke verbessern und ökologisch aufwerten**

**Beschluss**

Der Bezirksausschuss Neuhausen-Nymphenburg fordert die MVG auf, zu prüfen, welche Maßnahmen unternommen werden können, um die an den Bushaltestellen Donnersberger Brücke (in beiden Fahrtrichtungen) wartenden ÖPNV-Nutzerinnen und -Nutzer besser vor Wind, Kälte, Regen und Spritzwasser zu schützen.

Bei einer Verbesserung der Bushaltestellenhäuschen an der Donnersberger Brücke soll zudem geprüft werden, ob hier die Möglichkeit zur extensiven Begrünung beziehungsweise Bepflanzung sowie zur Installation von Photovoltaikanlagen besteht.

**Begründung**

Die Station Donnersberger Brücke ist ein wichtiger Umsteigepunkt zwischen Bahn und Bus – und entsprechend stark frequentiert. Jedoch sind die Nutzerinnen und Nutzer des ÖPNV an den dortigen Bushaltestellen aufgrund deren exponierter Lage (erhöht auf der Brücke sowie in der aufgrund des Bahnkörpers weitgehend freistehenden West-Ost-Achse gelegen) in besonderem Maße Wind und Wetter ausgesetzt.

Die derzeit bestehenden Wartehäuschen bewirken zwar einen Schutz vor senkrecht fallendem Niederschlag, schützen aber kaum vor Wind, Kälte und seitlich peitschendem Regen. Zudem befinden sich die Bushaltestellen unmittelbar am vielbefahrenen und an dieser Stelle insgesamt achtspurigen Mittleren Ring. Die starke und dichte Befahrung sorgt dafür, dass die wartenden ÖPNV-Nutzerinnen und -Nutzer bei Regen und Schneematsch mit Spritzwasser zu kämpfen haben.

Eine Verbesserung der Wartesituation an der Bushaltestelle Donnersberger Brücke erscheint daher dringend erforderlich – auch als Baustein, um die Attraktivität des ÖPNV insgesamt weiter zu steigern. Zu prüfen wäre etwa, ob die MVG an dieser Stelle – aufgrund der geschilderten speziellen Situation abweichend von den sonst in München zumeist errichteten Unterständen – Wartehäuschen aufstellen kann, die fast vollständig umschlossen sind (wie man sie etwa von vielen Bahnhaltepunkten kennt) und so einen wesentlich höheren Schutz vor den oben genannten Beeinträchtigungen bieten.

Eine Begrünung beziehungsweise Bepflanzung der Dachflächen der Bushaltestellenhäuschen sowie die Ausstattung mit Photovoltaikanlagen soll für den Standort Donnersberger Brücke seitens der MVG zudem geprüft werden. Entsprechende Wartehäuschen würden nicht nur ein Plus an Aufenthaltsqualität bieten, sondern könnten auch einen Beitrag zur Verbesserung des Stadtklimas leisten. Aus einem Antwortschreiben des Referats für Arbeit und Wirtschaft auf einen SPD-Stadtratsantrag (14-20/A 05638) geht hervor, dass der Vertragspartner der SWM/MVG bereits verschiedene Lösungen im Angebot hat, die in München erprobt werden (sollen). Insofern könnten die Wartehäuschen auf der Donnersberger Brücke in ein entsprechendes Pilotprojekt einbezogen werden.

**Initiative:** Jörn Retterath, Ana Scheunemann